

AG 8

Einblick in die Eingrenzung – Was ist 2024 von der BGE zu erwarten

im Rahmen des 2. Forums Endlagersuche



Programm

Programmpunkt

Begrüßung & Einführung – Eva Bayreuther und Andreas Fox, Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE) (keine Präsentation)

Einblick in die Eingrenzung: Was ist 2024 von der BGE zu erwarten? – Dagmar Dehmer, Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH (BGE)

Input Nationales Begleitgremium – Dr. habil. Monika C. M. Müller, Nationales Begleitgremium (NBG) (keine Präsentation)



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

EINBLICK IN DIE EINGRENZUNG – WAS IST 2024 VON DER BGE ZU ERWARTEN?

2. Forum Endlagersuche AG 8

DAGMAR DEHMER

Halle an der Saale, 18. November 2023

WAS 2024 VON DER BGE ZU ERWARTEN IST

2. Forum Endlagersuche AG 8



01

WARUM DISKUTIEREN WIR ÜBER DIE VERÖFFENTLICHUNG VON ARBEITSSTÄNDEN?

02

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE? WIE KÖNNTEN SIE AUSSEHEN?

03

TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

04

MIT ARBEITSSTÄNDEN LEBEN

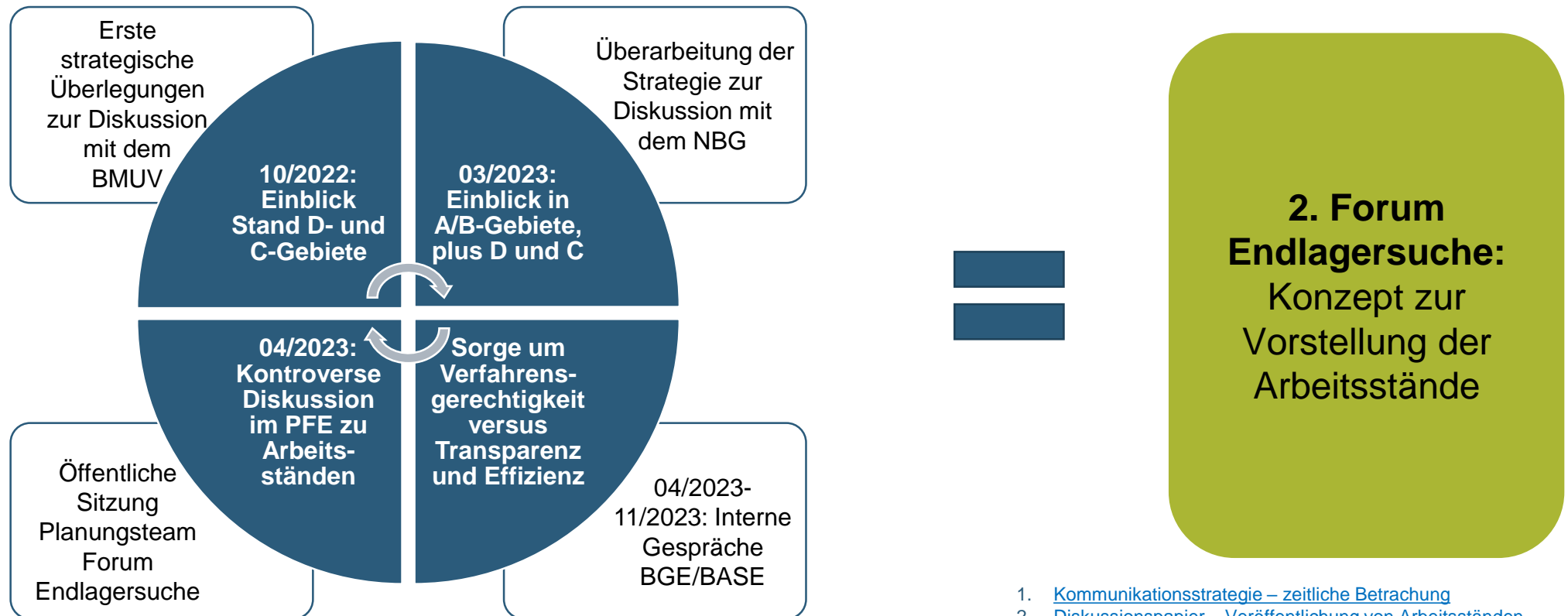


EINBLICK IN DIE ARBEITSSTÄNDE

01

WARUM DISKUTIEREN WIR ÜBER DIE VERÖFFENTLICHUNG VON ARBEITSSTÄNDEN?

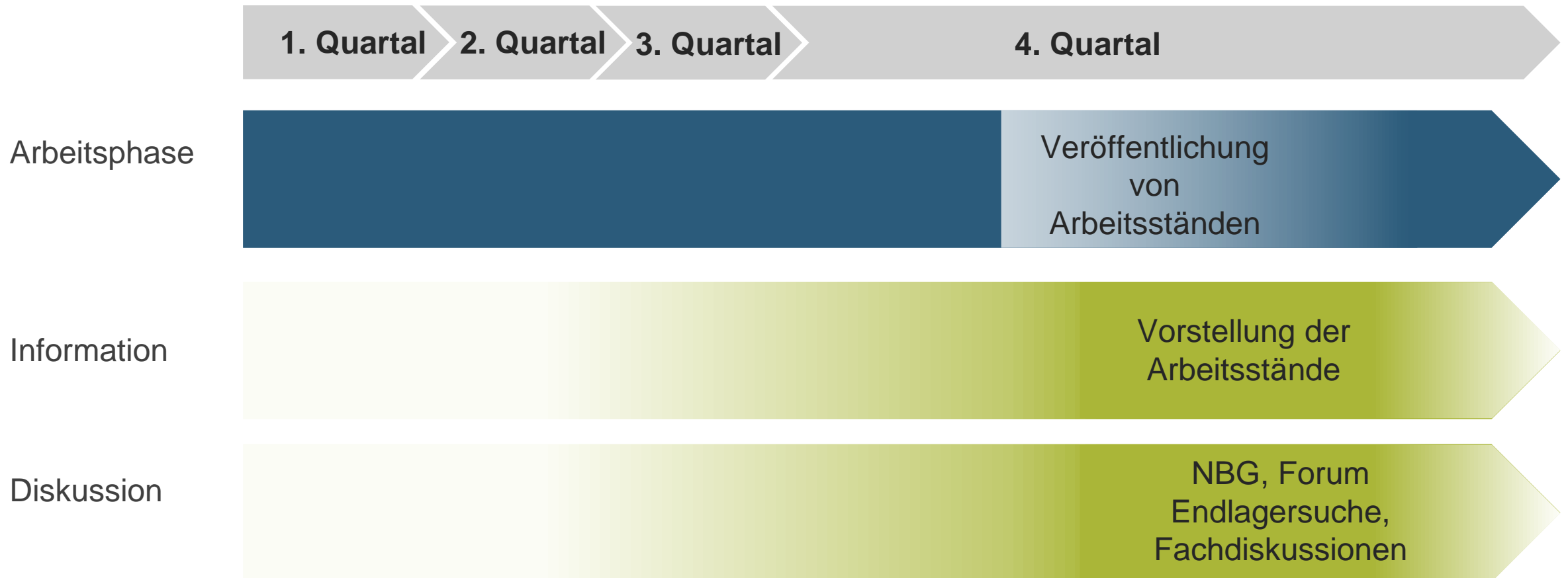
Von ersten strategischen Überlegungen zu einem umsetzbaren Vorschlag



1. [Kommunikationsstrategie – zeitliche Betrachtung](#)
2. [Diskussionspapier – Veröffentlichung von Arbeitsständen](#)
3. [Präsentation zur öffentlichen Sitzung PFE im April 2023](#)

Quelle: BGE

WANN WILL DIE BGE VON 2024 AN ÜBER ARBEITSSTÄNDE INFORMIEREN?



Quelle: BGE

RAHMENTERMINPLANUNG

Meilensteine bis zur Übermittlung des Standortregionenvorschlags





WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

02

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

Ergebnisse zur Eingrenzung – und methodische Detailfragen

- Die Frage, was veröffentlicht werden soll, ist zunächst vor dem Hintergrund der Erfahrungen mit dem Zwischenbericht Teilgebiete diskutiert worden: Es soll keine großen Überraschungen geben
- Erste Annäherung: D- und C-Gebiete, die schon im Arbeitsstand zur Methodenentwicklung 2022 erstmals veröffentlicht worden sind. Aber ist das sinnvoll?
- Zweite Annäherung: A/B-Gebiete möglichst schnell veröffentlichen, damit regionales Wissen eingebunden werden kann, und damit sich Regionen gedanklich und strategisch besser vorbereiten können



DIE UMSETZUNG DER METHODIK ZUR EINGRENZUNG
ERLAUBT EINEN UMFASSENDEREN EINBLICK ERST AB 2025

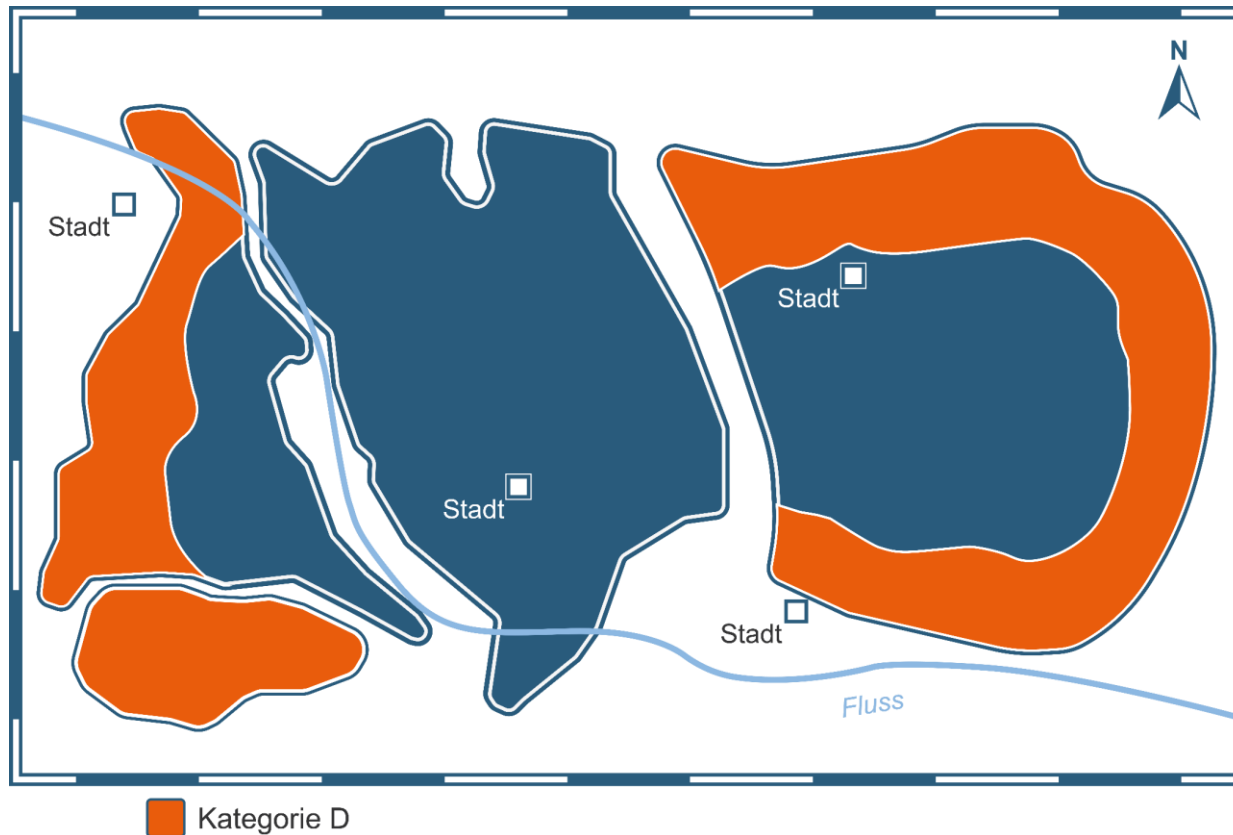
WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

Aktuelles Konzept zur Veröffentlichung von Arbeitsständen

- Jährliche Veröffentlichung von Arbeitsständen ab 2024 (jeweils in Quartal IV vor Forum Endlagersuche) über GIS-basierte Webanwendung
 - Karte der Teilgebiete und Identifizierten Gebiete bleiben unverändert
 - Arbeitsstände werden als zusätzliche/ergänzende Darstellungen sichtbar gemacht
- Ergebnisse **nach Prüfschritt 2**
 - ➔ Gebiete der Kategorien D und C sowie noch nicht eingeordnete Gebiete, die auch Gebiete der Kategorien A und B enthalten können

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

Die rvSU: Prüfschritte 1 und 2 am Beispiel eines fiktiven Untersuchungsraums (1/2)

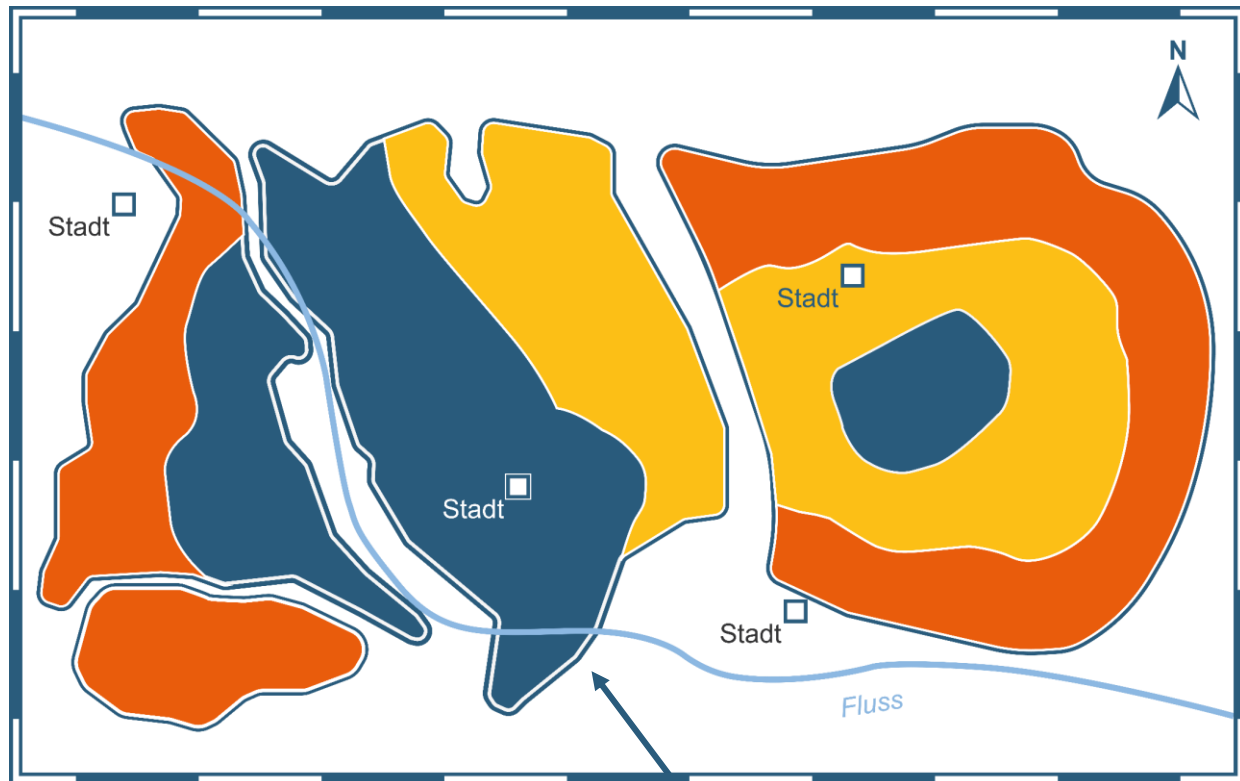


Prüfschritt 1

Kategorie D = ungeeignet

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

Die rvSU: Prüfschritte 1 und 2 am Beispiel eines fiktiven Untersuchungsraums (2/2)



■ Kategorie D ■ Kategorie C

Die blauen Flächen wurden noch nicht eingeteilt und können auch Gebiete der Kategorien A und B enthalten.



Prüfschritt 2

Kategorie C = geringe Eignung bis ungeeignet

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

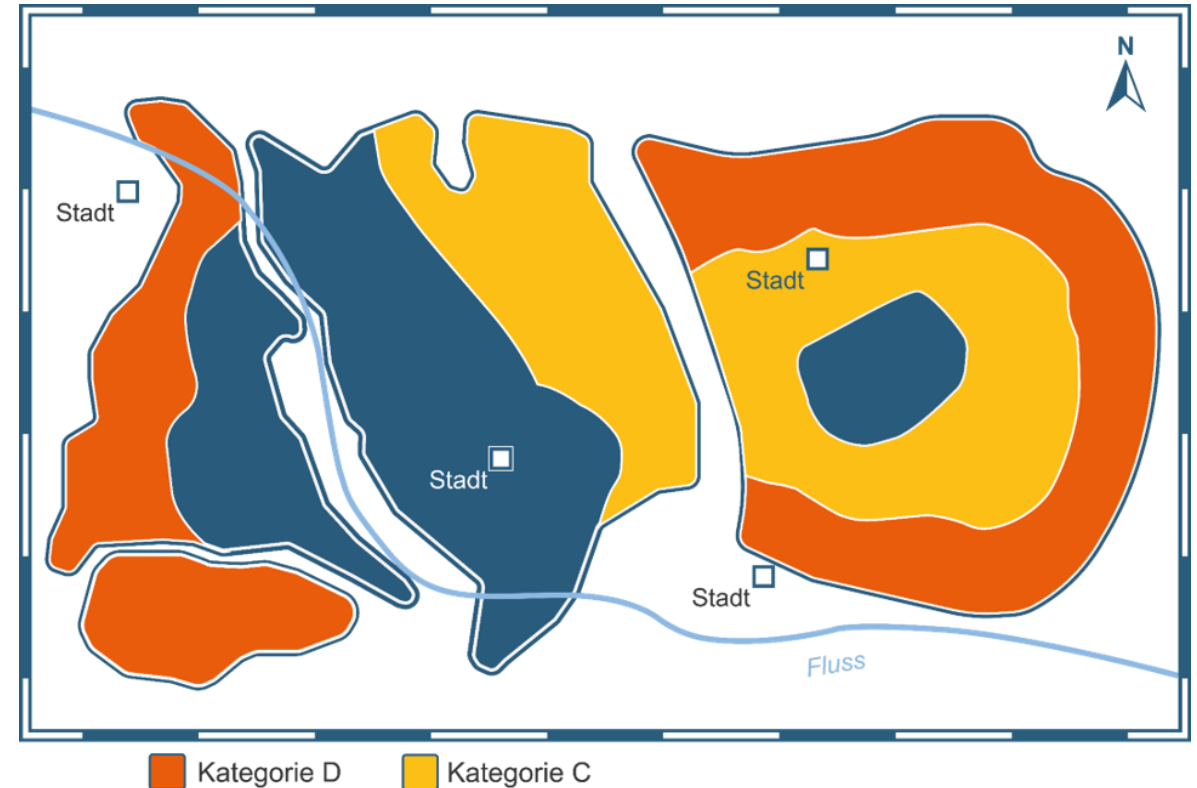
Aktuelles Konzept zur Veröffentlichung von Arbeitsständen

- Jährliche Veröffentlichung von Arbeitsständen ab 2024 (jeweils in Quartal IV vor Forum Endlagersuche) über GIS-basierte Webanwendung
- Ergebnisse **nach Prüfschritt 2**
- Kompakte Dokumentation der rvSU-Kriterien Anwendung, die zur Kategorisierungsbewertung geführt hat
- Vorteile:
 - Digitale und GIS-basierte Dokumentation
 - Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Entscheidungen wird gewährleistet
 - Abgestimmte und einheitliche Bearbeitung der Gebiets-Kategorisierungen über ArcGIS
 - Verwendung einer einheitlichen Attributtabelle zur direkten Verwendung in der Webanwendung

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE?

Kategorien D und C

- Die Karte soll verbunden sein mit einem Bewertungsfeld, in dem aufgeführt wird, in welche Kategorie ein Untersuchungsraum oder Teiluntersuchungsraum fällt
- In einem zweiten Feld wird die Kategorisierung knapp begründet
- 2024 werden zunächst einige in D und C kategorisierte Teiluntersuchungsräume oder Untersuchungsräume sichtbar
- In den Folgejahren wird das Bild dann vollständiger





TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

03

TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

Steckbrief Projekt Entscheidungsvisualisierung

- **Projektname:** Entscheidungsvisualisierung im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung am Standortauswahlverfahren gemäß StandAG (EVS)
- **Produktentwicklung:** „interaktive Karte 2.0“
- **Laufzeit:** Mitte 2022 bis Ende 2025
- **Bisherige Beteiligung:** Bereich Standortauswahl (mehrere Abteilungen),
Bereich Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (mehrere Abteilungen)
- **Ziel:** Interaktive Darstellung des Standortregionenvorschlag - nachvollziehbare Darstellung der Einengung von den Teilgebieten zu den Standortregionen


TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

Ziele des Gesamtprojekts

- Webanwendung zur Nachvollziehbarkeit der Bearbeitungsschritte und Entscheidungen
- Schaffung eines kartenbasierten, multimedialen, leicht verständlichen Zugangs zu **den Arbeitsschritten, Ergebnissen und Datengrundlagen im Schritt 2 der Phase I des Standortauswahlverfahrens**
- **Geplanter Funktionsumfang für Darstellung Standortregionenvorschlag**
 - Gebietsbezogene Berichterstattung (Entscheidung – Begründung – Nachweis)
 - Statusinformation, ob Gebiet weiter im Verfahren ist oder nicht
 - Verlinkung zu detaillierten Berichten, Informationen, Videos etc.
 - Bereitstellung entscheidungserheblicher 2D- und 3D-Daten
- **Veröffentlichung von Arbeitsständen in Form von Web-GIS Karten ab Quartal IV/2024 inkl. kurzer Erläuterung**

TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

Webanwendung – Entwurf (1/2)



**BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG**

[Kontakt](#) [Mediathek](#) [Archiv](#) [Presse](#) [Gebärdensprache](#) [Leichte Sprache](#) [English](#) [Suche](#)

BGE ▾ Aktuelles ▾ Abfälle ▾ Endlagersuche ▾ Asse ▾ Konrad ▾ Morsleben ▾

🏠 Was bisher geschah ▾Suchen
?

Herbrechtingen, 89542

BGE-Bearbeitungsstand: GEBIET WIRD WEITER BETRACHTET

Untersuchungsraum 01_07UR

[Einstieg](#) [Im Gespräch](#) + [Mehr](#)

Seit dem Sommer 2021 ist es zudem eines von vier Gebieten zur Methodenentwicklung für die repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU). Mit Daten aus diesen vier Teilgebieten wird eine für alle 90 Teilgebiete übertragbare Methodik entwickelt, die zur Prüfung der Sicherheitskriterien an ein Endlager für hochradioaktive Abfälle geeignet sind.

9 Seiten

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Kurzfassung Standortregionenbericht (PDF, 751 KB)

01.01.2024 NEU

14 Seiten

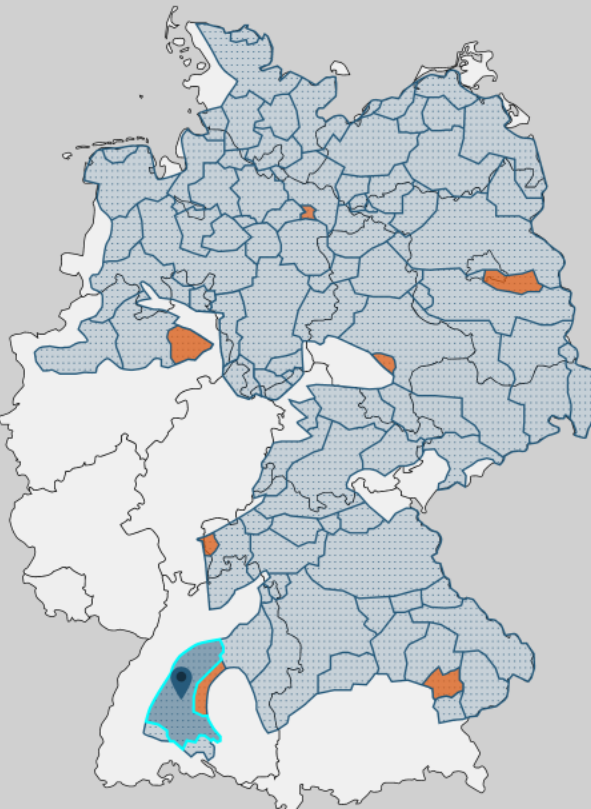
Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat.

Prüfbericht zum TUR 01_07

01.01.2024

Legende ✕

- Noch nicht Kategorisiert
- Kein Teilgebiete
- Kategorie D



Objektinformationen

Wählen Sie ein Objekt aus, um mehr Informationen zu erhalten.

exemplarisch

03_08UR_36

OBJECTID	36
Fachliche ID	03_08UR_36
Kategorie	SR (Showcase)
Kategorie Begründung	Tiefe Top
weitere Informationen	Tiefe Basis >1000m, Mächtigkeit >200m
TG_ID	078_02TG_197_02IG_S_f_z
Wirtsgestein	Steinsalz in flacher Lagerung
Lagerung	f
Einheit	Zechstein
Strukturname	Thüringer Becken
Bemerkung	
TUR	03_08UR
Fläche km	63,129806

17 FORUM ENDLAGERSUCHE 2023 | DAGMAR DEHMER
18.11.2023
Quelle: BGE

GZ: SG01201/24-1/2-2023#11 | Objekt-ID: 10623354

TRANSPARENZ UND NACHVOLLZIEHBARKEIT

Webanwendung – Entwurf (2/2)

no postcode found, no place found

BGE-Bearbeitungsstand: **GEBIET WIRD NICHT WEITER BETRACHTET**

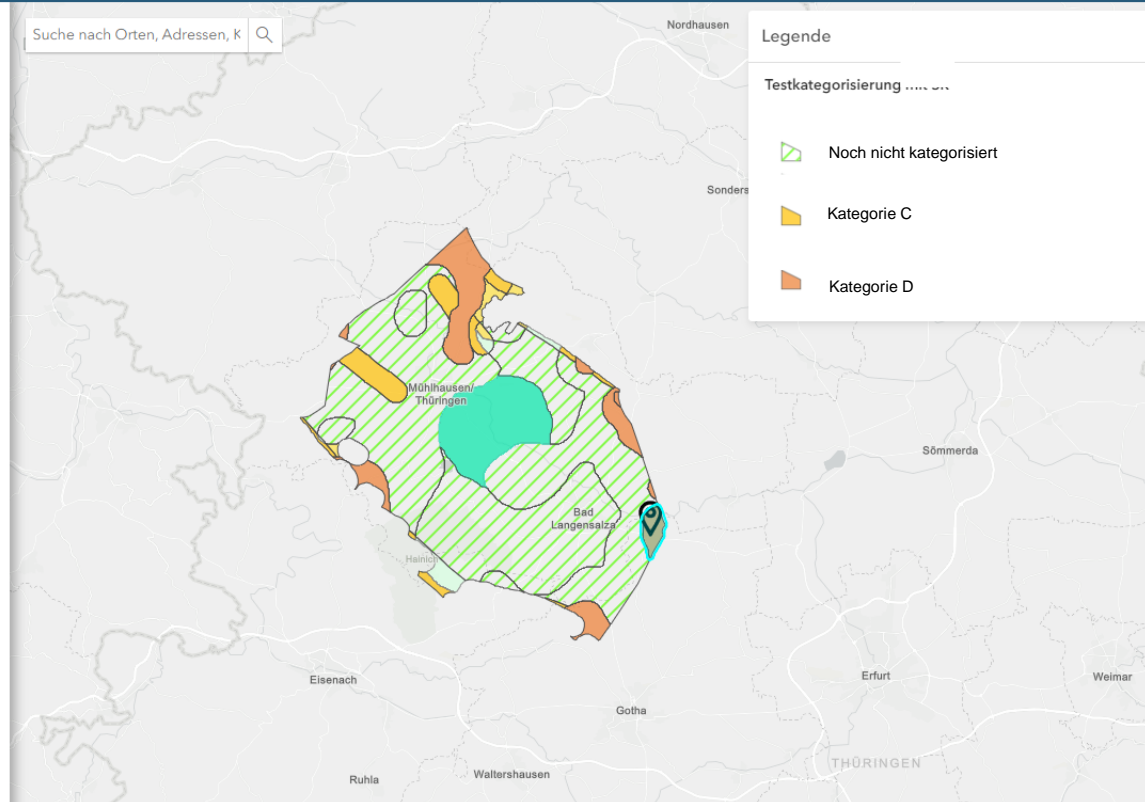
Kategorie D

Begründung Nachweis

Dieses Gebiet wurde anhand der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) der [Kategorie D](#) zugeordnet und als ungeeignet für die Standortauswahl befunden. Gründe dafür sind u. A., dass die Mindestanforderung „Mächtigkeit des ewG“ nicht erfüllt ist. Das Gebiet wird daher aktuell nicht weiter betrachtet.

Für weitere Informationen zur Methodik und Begründung finden Sie die entsprechenden Dokumente weiter unten.

Seit dem Sommer 2021 ist das TG 001_00TG eines von vier Gebieten zur Methodenentwicklung für die repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU). Mit Daten aus diesen vier Teilgebieten wird eine für alle 90 Teilgebiete übertragbare Methodik entwickelt, die zur Prüfung der Sicherheitskriterien an ein Endlager für hochradioaktive Abfälle geeignet sind und für die Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien.



Objektinformationen

Wählen Sie ein Exemplar aus, um mehr Informationen zu erhalten. **exemplarisch**

03_08UR_36

OBJECTID	36
Fachliche ID	03_08UR_36
Kategorie	SR (Showcase)
Kategorie Begründung	Tiefe Top
weitere Informationen	Tiefe Basis >1000m, Mächtigkeit >200m
TG_ID	078_02TG_197_02IG_S_f_z
Wirtsgestein	Steinsalz in flacher Lagerung
Lagerung	f
Einheit	Zechstein
Strukturname	Thüringer Becken
Bemerkung	
TUR	03_08UR
Fläche km	63,129806

Quelle: BGE



MIT ARBEITSSTÄNDEN LEBEN

04

WAS SIND ARBEITSSTÄNDE ÜBERHAUPT?

Ergebnisse, die nicht fertig sind und Überlegungen, die im Entwurfsstadium sind

- Im Standortauswahlverfahren müssen alle Beteiligten über Jahre damit leben, dass die Ergebnisse der Arbeiten vorläufig sind – und noch lange vorläufig bleiben
- Wie kann die Öffentlichkeit mit Prozessinformationen umgehen?
- Welche Informationen und Diskussionsthemen sind für die Öffentlichkeit überhaupt relevant?
- Wie finden wir heraus, wie die Interessenlagen sind?



DIE BGE HAT DIE ERFAHRUNG GEMACHT, DASS SIE GEFÜHLT SOWOHL ZU VIEL ALS AUCH ZU WENIG VERÖFFENTLICHT – ERGEBNIS: UNZUFRIEDENHEIT

WIE KANN GELERNT WERDEN, MIT PROZESSINFORMATIONEN UMZUGEHEN?

Welche Rolle können verschiedene Stakeholder dabei spielen?



WARUM MÖCHTE DIE BGE ARBEITSSTÄNDE VERÖFFENTLICHEN?

Die Transparenzvorgaben aus dem Standortauswahlgesetz

- „Mit dem Standortauswahlverfahren soll in einem partizipativen, wissenschaftsbasierten, transparenten, selbsthinterfragenden und lernenden Verfahren für die im Inland verursachten hochradioaktiven Abfälle ein Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für eine Anlage zur Endlagerung nach § 9a Absatz 3 Satz 1 des Atomgesetzes in der Bundesrepublik Deutschland ermittelt werden.“
(§ 1 Absatz 2, Satz 1 StandAG)
- „Der Vorhabenträger informiert die Öffentlichkeit über die im Rahmen des Standortauswahlverfahrens von ihm vorgenommenen Maßnahmen.“
(§ 3 Absatz 2 StandAG)
- „Zu den wesentlichen Unterlagen gehören insbesondere Gutachten, Stellungnahmen, Datensammlungen und Berichte.“
(§ 6 Satz 2 StandAG)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT! SIE WOLLEN NOCH EINMAL NACHLESEN?



[Zwischenbericht Teilgebiete mit allen Unterlagen und Anlagen](#)

[Interaktive Karte mit allen Teilgebieten und den ausgeschlossenen Gebieten](#)

[Interaktive Einführung zur Erstellung des Zwischenberichts](#)

[Steckbriefe für die Gebiete zur Methodenentwicklung](#)

[NBG-Gutachten zur Methodenentwicklung](#)

[Arbeitsstand Methodik Anwendung der planungswissenschaftlichen Abwägungskriterien](#)



[Arbeitsstand Methodik repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen](#)

[Vorgehen zur Ermittlung von Standortregionen aus den Teilgebieten](#)



[Stellungnahmen und fachliche Einordnungen der BGE](#)

[Ihre Fragen und unsere Antworten](#)

[Datenbank Fachkonferenz Teilgebiete](#)

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ArcGIS	Oberbegriff für verschiedene Geoinformationssystem-Softwareprodukte
BASE	Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung
BGE	Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
BMUV	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
NBG	Nationales Begleitgremium
FE/PFE	Forum Endlagersuche/Planungsteam Forum Endlagersuche
GIS	Geografisches Informationssystem
NBG	Nationales Begleitgremium
planWK	planungswissenschaftliche Abwägungskriterien
rvSU	repräsentative vorläufige Sicherheitsuntersuchungen
StandAG	Standortauswahlgesetz

LITERATUR

- StandAG: Standortauswahlgesetz vom 5. Mai 2017 (BGBl. I S. 1074), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 22. März 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 88) geändert worden ist
- BGE (2022): Kommunikation der zeitlichen Betrachtung für das Standortauswahlverfahren. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH. https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/05_-_Meilensteine/Zeitliche_Betrachtung_des_Standortauswahlverfahrens_2022/20221028_STA_Anlage_3_Kommunikation_der_zeitlichen_Betrachtung_fuer_das_Standortauswahlverfahren.pdf
- BGE (2023): Auf dem Weg zu den Standortregionen: Veröffentlichung von Arbeitsständen. Diskussionspapier. Peine: Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH. https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/05_-_Meilensteine/Zeitliche_Betrachtung_des_Standortauswahlverfahrens_2022/20230309_BGE_Diskussionspapier_Arbeitsstaende_auf_dem_Weg_zu_den_Standortregionen_barrierefrei.pdf
- BGE (2023): Präsentation "Endlagersuche und Transparenz" – öffentliche Sitzung des Planungsteams Forum Endlagersuche am 26. April 2023. [20230426_Veroeffentlichung_von_Arbeitsstaenden_PFE_26_04_2023_barrierefrei.pdf \(bge.de\)](https://www.bge.de/fileadmin/user_upload/Standortsuche/Wesentliche_Unterlagen/05_-_Meilensteine/Zeitliche_Betrachtung_des_Standortauswahlverfahrens_2022/20230426_Veroeffentlichung_von_Arbeitsstaenden_PFE_26_04_2023_barrierefrei.pdf)



BUNDESGESELLSCHAFT FÜR ENDLAGERUNG

DAGMAR DEHMER

Bereichsleiterin
Unternehmenskommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit

dialog@bge.de

www.bge.de

www.einblicke.de



Die Newsletter der BGE

